

Grundsätze über den Verfahrensablauf bei Beschwerden



Einführung in das Beschwerdeverfahren von Ford

01

Einführung in das Beschwerdeverfahren von Ford

Die Ford Motor Company setzt sich für den Aufbau einer besseren Welt ein, in der sich jeder Mensch frei bewegen und seine Träume verfolgen kann. Wir sind bestrebt, den Zugang zu Transportmitteln zu verbessern, unsere Umwelt zu schützen, die Gesundheit und das Wohlergehen der Gemeinden, die uns umgeben, zu fördern und die Rechte der Menschen, die dort leben, zu respektieren. Unsere Verpflichtung, positive Ergebnisse zu erzielen und die Menschenrechte zu respektieren, ist in unserer Richtlinie „Wir verpflichten uns, die Menschenrechte und die Umwelt zu schützen“, und in allem, was wir tun, verankert. Wir verpflichten uns, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UN) für Wirtschaft und Menschenrechte sowie alle anwendbaren Gesetze zur Sorgfaltspflicht in der Lieferkette zu respektieren und richten unsere Sorgfaltspflichtprozesse danach aus.

Wir verpflichten uns zum Schutz der [Menschenrechte und der Umwelt](#). Unsere etablierten Richtlinien legen fest, wie wir unsere Geschäfte im Hinblick auf die Menschenrechte und die Umwelt führen, was auch die Lieferanten und Geschäftspartner von Ford einschließt. Dementsprechend benennt der [Verhaltenskodex für Zulieferer](#) sowohl unsere Anforderungen als auch unsere Erwartungen an die Lieferantenbeziehungen in den Bereichen Menschenrechte, Umwelt, verantwortungsvolle Materialbeschaffung, verantwortungsvolle und gesetzeskonforme Geschäftspraktiken und die damit verbundene Umsetzung dieser Grundsätze. Wir verlangen von unseren Lieferanten ausdrücklich, dass sie alle geltenden Ford-Richtlinien befolgen, alle geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten oder sogar übertreffen und diese in ihrer eigenen Lieferkette und gegenüber ihren eigenen Lieferanten berücksichtigen.

Das im nachfolgenden beschriebene Beschwerdeverfahren ist ein wesentlicher Baustein um die Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UN) für Wirtschaft und Menschenrechte, andere relevanten Gesetze und Richtlinien sowie unsere darauf aufbauenden Unternehmenswerte zu wahren und zu schützen. Das Beschwerdeverfahren dient uns als wichtiges Frühwarnsystem, um mögliche Rechtsverletzungen und Missstände aufzudecken, zu untersuchen und diese durch geeignete Maßnahmen unverzüglich abzustellen. Idealerweise erhalten wir Hinweise so frühzeitig, dass wir durch geeignete Maßnahmen gegensteuern können, bevor Menschen oder die Umwelt zu Schaden kommen.

Beginn des Beschwerdeverfahrens

02

- 5 – [Betroffener Personenkreis und Inhalt der Beschwerde](#)
- 5 – [Zugänglichkeit über verschiedene Medien](#)
- 7 – [Verfahrenssprache](#)
- 7 – [Vertraulichkeit der Identität](#)

Beginn des Beschwerdeverfahrens

Das Beschwerdeverfahren deckt folgende Bereiche für Rechtsverletzungen und Missstände innerhalb unserer Lieferkette von unmittelbarem oder mittelbarem Zulieferern ab:

- Menschenrechtliche Rechtsverletzungen und Missstände, die sich aus Verstößen gegen internationale Vereinbarungen ergeben, wie z.B.:
 - International Bill of Human Rights (The United Nations Universal Declaration of Human Rights and its two Covenants) 1948
 - International Labour Organisation (ILO) Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work (1998)
 - United Nations (UN) Guiding Principles on Business and Human Rights (2011)
 - Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) Guidelines for Multinational Enterprises (2011 Edition)
 - UN Women's Empowerment Principles (2010)
- Umweltbezogene Rechtsverletzungen und Missstände, die sich aus Verstößen gegen internationale Vereinbarungen ergeben, wie z.B.:
 - OECD Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict Affected and High-Risk Areas (2016 Edition)
 - UN CEO Water Mandate
- Rechtsverletzungen und Missstände, die sich aus Verstößen gegen interne oder branchenspezifische Richtlinien ergeben, wie z.B.
 - Übereinkommen von Minamata vom 10. Oktober 2013 über Quecksilber (Minamata-Übereinkommen)
 - Supplier Code of Conduct
 - Automotive Industry Guiding Principles (2017)
- Rechtsverletzungen und Missstände, die sich aus Verstößen gegen derzeit geltende Gesetzgebungen ergeben, wie z.B. das in Deutschland bestehende Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz - LkSG)
- **Wer und Was?** (z.B. möglichst umfang- und detaillierte Angaben zur Rechtsverletzung und zum Missstand, Angaben zum verletzten Personenkreis, Anzahl der betroffenen Personen, Schweregrad der möglichen Verletzung)
- **Wie?** (z.B. Dokumentation durch Fotos, Videos, Dokumente oder Zeugen)
- **Erwartungshaltung und Ziel der Beschwerde** (z.B. welche Präventions- oder Abhilfemaßnahmen werden erwartet, was ist das konkrete Ziel der Beschwerde?)

Zugänglichkeit über verschiedene Meldekanäle

Um sicherzustellen, dass Verletzungen von Menschenrechten oder umweltbezogenen Risiken entlang der gesamten Lieferkette gemeldet werden können, bieten wir folgende Beschwerdekanäle an:

1. **Worker's Voices App bzw. Zugang über einen QR-Code**
Der nachstehend abgebildete QR-Code führt den Beschwerdeführer zu unserer mobilen Anwendung (App), die heruntergeladen werden kann und durch die der Beschwerdeführer jederzeit einen vollständigen Überblick über die eingereichte Beschwerde erhält. Die Beschwerde ist durch die App jederzeit zugänglich und spiegelt Echtzeit-Updates wieder. Nutzen Sie nach der Installation das Piktogramm „Feedback“, um Ihre Beschwerde einzureichen.

Unsere App bietet weitergehende Informationen und Videos über das Beschwerdeverfahren an.



Betroffener Personenkreis und Inhalt der Beschwerde

1. Personenkreis

Grundsätzlich kann jede Person eine Beschwerde über mögliche Rechtsverletzungen und Missstände innerhalb unserer Lieferkette, bei der unmittelbare oder mittelbare Zulieferer betroffen sind, über unsere entsprechenden Meldekanäle einreichen.

2. Inhalt der Beschwerde und Schilderung des Sachverhalts

Folgende Angaben sind für die weitere und zügige Bearbeitung nützlich, jedoch nicht zwingend erforderlich:

- **Wo?** (z.B. Name des Zulieferers mit Adresse)
- **Wann?** (z.B. Datum und Zeit, zu der die Rechtsverletzung oder der Missstand beobachtet wurde)

2. Homepage und Web-Form

Die Beschwerde kann auch über das Webformular auf unserer Unternehmenshomepage eingereicht werden. Um die Kommunikation sicherzustellen, erhält der Beschwerdeführer zur Nachvollziehbarkeit eine Fallnummer, auf die er jederzeit zugreifen kann, um den Status der eingereichten Beschwerde einzusehen.

Unsere Homepage und Web-Form bietet weitergehende Informationen und Videos über das Beschwerdeverfahren an.

[Start External Grievance Mechanism](#) 

3. Zugangsdaten über Telefon und Hotline:

Ford bietet diverse länderspezifische Telefonnummern an:

Land	Typ	Telefonnummer
China	National	4001200796
Germany	gebührenfrei	8001808120
Japan	gebührenfrei	8009196565
Korea South	gebührenfrei	3084910156
Malaysia	gebührenfrei	1800812709
Mexico	gebührenfrei	8001122677
Nepal	gebührenfrei	8000010153
Philippines	gebührenfrei	180013220558
Taiwan	gebührenfrei	801128131
Thailand	gebührenfrei	1800019075
Thailand	gebührenfrei	1800019083
Turkey	gebührenfrei	8006212363
United States	gebührenfrei	18882053318
Vietnam	Local	2844581378

4. Postalische Anschrift

„Abteilung für Nachhaltigkeit in der Lieferkette“
c/o Ford Werke GmbH
Henry-Ford Straße 1
50735 Köln
Deutschland

5. Alternative Möglichkeiten

Ford ist bemüht, die Zugangsbarrieren möglichst gering zu halten, um auch besonders vulnerablen Gruppen, wie z.B. Kindern oder Menschen, die nicht alphabetisiert worden sind, einen einfachen Zugang zu unserem Beschwerdeverfahren zu gewährleisten. Ford überprüft daher regelmäßig, ob die bestehenden Kanäle unseres Beschwerdeverfahrens ausreichend sind und / oder verbessert werden können, z.B. Verbesserung der App, weitere Verfahrenssprachen, etc..

Zusätzlich zu den oben genannten Kanälen weisen wir auf alternative Möglichkeiten hin, die für das Einreichen einer Beschwerde genutzt werden können:

- Der Beschwerdeführer kann sich von jemand anderem ein Mobiltelefon ausleihen. Solange sie sich die Anmeldedaten notieren oder merken, können sie von jedem Telefon oder Laptop/Tablet darauf zugreifen;
- Lokale Organisationen der Zivilgesellschaft und andere Interessengruppen haben auch die Möglichkeit, im Namen einer anderen Person über unser öffentliches Webformular Feedback einzureichen, sofern sie in dem Formular die spezifische Einrichtung angeben und Beweise dafür haben, dass sich diese Einrichtung in unserer Lieferkette befindet;
- Arbeitnehmervertreter können das Feedback auch im Namen einer anderen Person einreichen, wenn sie die spezifische Einrichtung in dem Formular angeben und Beweise dafür haben, dass sich diese Einrichtung in unserer Lieferkette befindet.

Verfahrenssprache

Arbeitssprache des Beschwerdeverfahrens ist grundsätzlich Deutsch und Englisch, die von der „Abteilung für Nachhaltigkeit in der Lieferkette“ (im Folgenden: „Abteilung“) primär genutzt wird. Ford bemüht sich, auf Wunsch in der Sprache des Beschwerdeführers zu kommunizieren und es stehen in der Worker's Voices App bzw. der Web-Form ein Übersetzungstool mit einer Vielzahl von verschiedenen Sprachen zur Verfügung.

nicht anonym, werden nach dem folgenden Verfahren bearbeitet.

Vertraulichkeit der Identität

Die eingereichte Beschwerde wird nur von der spezialisierten und zentralisierten „Abteilung“ bearbeitet. Nur diese Abteilung kann die Beschwerde einsehen, bearbeiten und mit dem Beschwerdeführer kommunizieren. Die mit den Beschwerden betrauten Mitarbeiter sind speziell geschult und stellen sicher, dass die eingereichten Informationen gegenüber internen Abteilungen oder externen Kontakten vertraulich behandelt werden. Dies gilt insbesondere für personenbezogene Daten.

Wir verpflichten uns, die Identität des Beschwerdeführers vertraulich zu behandeln und einen wirksamen Schutz vor Benachteiligung oder Bestrafung aufgrund der Beschwerde zu gewährleisten, wobei wir alle geltenden lokalen Gesetze und Vorschriften, einschließlich gesetzlicher oder behördlicher Offenlegungspflichten (z. B. Auskunftersuchen zuständiger Behörden) und Datenschutzgesetze und -vorschriften, beachten.

Alle eingereichten Beschwerden, unabhängig ob anonym oder

Ablauf des Beschwerdeverfahrens

03

9 – Überblick und Dauer der einzelnen Verfahrensschritte

10 – Eingangsbestätigung, Dokumentation und Aufklärung des Sachverhalts

10 – Untersuchungs- und Aufklärungsmaßnahmen, Implementierung

11 – Abschluss des Beschwerdeverfahrens

11 – Kommunikation mit dem Beschwerdeführer/ Hinweisgeber

Ablauf des Beschwerdeverfahrens

Die Dauer des Beschwerdeverfahrens hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie z.B. Art und Umfang der Angaben des Beschwerdeführers, Anzahl der betroffenen Personen oder Zulieferer, Grad der Detaillierung bei der Rechtsverletzung und der Missstände, etc.

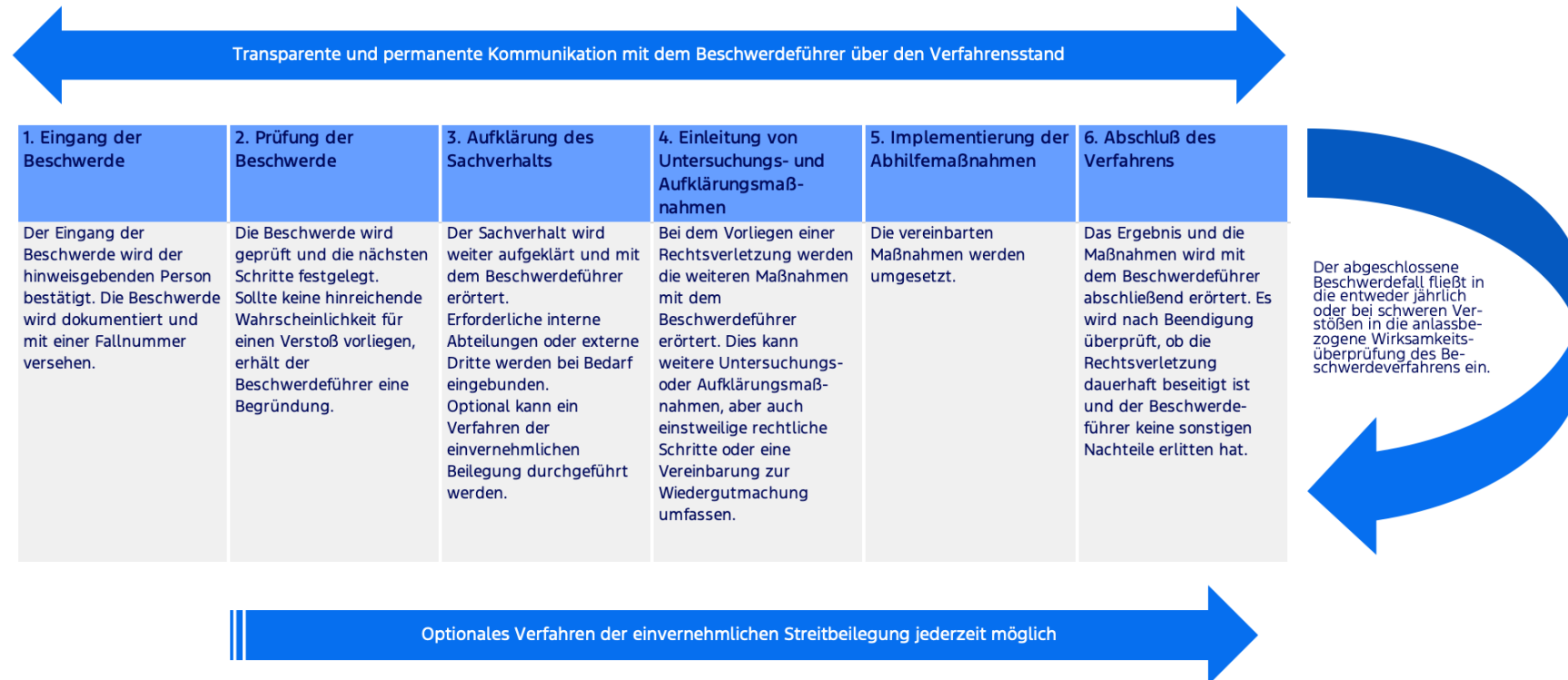
- **Prozess Schritt 3:** Klassifizierung und Weiterleitung innerhalb von 7 Arbeitstagen.
- **Prozess Schritte 4 und Folgende:** Es können keine konkreten Zeiträume genannt werden, daher erfolgen kontinuierliche Rückmeldungen an den Beschwerdeführer.

Überblick und Dauer der einzelnen Verfahrensschritte

A. Im Folgenden wird das Beschwerdeverfahren schematisch dargestellt und die einzelnen Schritte weiter erläutert:

Grundsätzlich versuchen wir, folgende Zeiträume einzuhalten:

- **Prozess Schritt 2:** Eingangsbestätigung an den Beschwerdeführer innerhalb von 24 Stunden oder einem Arbeitstag (Montag bis Freitag).



Eingangsbestätigung, Dokumentation und Aufklärung des Sachverhalts (Prozess Schritte 1.-3.)

Sobald der Beschwerdeführer eine Beschwerde durch unsere Meldekanäle, z.B. per QR-Code, Webformular oder Telefon, eingereicht hat, erhält er eine Empfangsbestätigung, einschließlich einer Fallnummer zur Rückverfolgbarkeit. Der Beschwerdeführer erhält neben der Empfangsbestätigung zusätzliche Erläuterungen über die nächsten Schritte, den zeitlichen Verlauf des Verfahrens und seine Rechte und seinen Schutz vor Benachteiligung oder Bestrafung aufgrund des Verfahrens.

Bei der Nutzung des Webformulars muss sich der Beschwerdeführer die Anmeldedaten merken, um die weitere Kommunikation sicherzustellen. Alle vorgebrachten Beschwerden werden anonym und mit angemessener Sorgfalt bearbeitet.

Unsere „Abteilung“ führt eine erste Überprüfung der Beschwerde durch. Dies beinhaltet eine Plausibilitätsprüfung der Beschwerdeangaben und die Stichhaltigkeit des dargelegten Sachverhaltes.

Ziel dieser Überprüfung ist es, festzustellen, ob eine hinreichende Wahrscheinlichkeit für einen Verstoß von Rechtsverletzungen und Missstände innerhalb unserer Lieferkette bei unserem unmittelbaren oder mittelbaren Zulieferern vorliegt. Für die abschließende Beurteilung, ob eine Verdachtslage einer Rechtsverletzung oder eines Missstandes vorliegt, kann es ggfs. geboten sein, weitere Einkünfte einzuholen und / oder Rücksprache mit dem Beschwerdeführer zu halten, um den Sachverhalt aufzuklären oder Verständnisfragen zu beantworten.

Falls erforderlich, wird der Beschwerdeführer über den Verfahrensstand informiert und die weiteren Schritte mitgeteilt. Mit der Prüfungsnummer oder über die App hat der Beschwerdeführer jederzeit Zugriff auf seine Beschwerde, den Status, die Zeitangaben und weitere Einzelheiten des Falles.

Der Sachverhalt wird mit dem Beschwerdeführer erörtert (falls die Anfrage nicht anonym erfolgt ist), um ein besseres Verständnis des Sachverhaltes zu erhalten und Vertrauen in den Beschwerdeprozess zu vermitteln.

Bei Vorliegen entsprechender Anhaltspunkte, kann die „Abteilung“ dem Beschwerdeführer ein Verfahren der einvernehmlichen Beilegung anbieten. Das Ziel dieses Verfahrens ist es, die beteiligten Parteien mithilfe eines neutralen Dritten zu einer gemeinsamen einvernehmlichen Lösung zu führen (z.B. Mediationsverfahren). Zudem können Kosten für die beteiligten Parteien verringert werden, bevor weitere umfangreichere Untersuchungen im weiteren Verfahrensverlauf initiiert werden.

Untersuchungs- und Aufklärungsmaßnahmen, Implementierung (Prozess Schritte 4.-5.)

Bei Feststellung einer hinreichenden Wahrscheinlichkeit für eine Rechtsverletzung oder eines Missstandes, prüft die „Abteilung“, welche Folgemaßnahmen erforderlich sind. Dazu gehören weitere Aufklärungs- und Untersuchungsmaßnahmen, damit der Sachverhalt und die Rechtsverletzung umfassend aufgeklärt werden können.

Die Bearbeitung und Koordination dieser Arbeitsschritte erfolgt ausschließlich durch die „Abteilung“, welche mit qualifizierten und erfahrenen Mitarbeitern besetzt ist, die eigenständig, unabhängig und unter Einhaltung der Verschwiegenheit die weiteren Schritte einleiten. Sie sind autorisiert, tiefere Ermittlungen durchzuführen und die Beschwerde an andere Stellen weiterzuleiten oder diese einzubinden, wie z.B. Rechtsabteilung, Einkaufsabteilung oder unabhängige Dritte. Auch mögliche einstweilige Maßnahmen oder erste rechtliche Schritte können in Betracht gezogen werden.

Sobald die Beschwerde überprüft und korrekt kategorisiert wurde, beginnt das Team mit der Arbeit am Behebungsprozess. Die Dauer des Behebungsprozesses variiert von Fall zu Fall, da alle Beteiligten einbezogen werden müssen, um den Fall zu verstehen, den Rechtsverstoß oder Missstand zu beenden und an einer langfristigen Lösung zu arbeiten, um ähnliche Probleme in der Zukunft zu vermeiden. Wenn der Beschwerdeführer mit den kommunizierten Fortschritten nicht einverstanden ist, so besteht jederzeit die Möglichkeit einer „Eskalation“. Dabei wird ein unabhängiger Dritter zur Vermittlung und möglichen Einbindung weiterer Interessengruppen, eingeschaltet. Bei dem Dritten handelt es sich um die Responsible Business Alliance (RBA), die der weltweit größte Zusammenschluss von Unternehmen ist, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 2004 der sozialen Verantwortung von Unternehmen in globalen Lieferketten widmet ([Responsible Business Alliance](#)).

Mit dem Beschwerdeführer werden die geplanten Abhilfemaßnahmen erörtert und ggfs. eine Vereinbarung zur Wiedergutmachung getroffen. Die Maßnahmen werden schließlich umgesetzt.

Abschluss des Beschwerdeverfahrens (Prozess Schritt 6.)

Bei Vorliegen keiner hinreichenden Wahrscheinlichkeit für eine Rechtsverletzung oder eines Missstandes kann das Beschwerdeverfahren in den vorangegangenen Prozessschritten eingestellt werden. Dies wird dem Beschwerdeführer nach Erörterung abschließend mitgeteilt. Dabei werden auch die Einstellungsgründe genannt und dargelegt. Eine Einstellung kann unter Umständen auch dann erfolgen, wenn keine ausreichende Sachverhaltsaufklärung oder Erörterung mit dem Beschwerdeführer aus praktischen (z.B. fehlende Erreichbarkeit) oder inhaltlichen (z.B. keine ausreichende Verständnis- oder Beweisklärung) möglich ist.

Sollten die Folgemaßnahmen eine hinreichende Wahrscheinlichkeit für eine Rechtsverletzung oder einen Missstand ergeben, so bereitet die „Abteilung“ zutreffende Maßnahmen und Unternehmensentscheidungen vor, die angemessen und geeignet sind, um die festgestellte Rechtsverletzung oder den Missstand umgehend zu beenden und eine erneute Rechtsverletzung in Zukunft auszuschließen.

Nachdem alle Folgemaßnahmen implementiert und abgeschlossen sind, wird die Beschwerde archiviert. Eine Zusammenfassung einschließlich des Ergebnisses wird dem Beschwerdeführer mitgeteilt. Der Beschwerdeführer wird um Rückmeldung gebeten und hat die Möglichkeit, den Fall weiter zu eskalieren.

Zur Verbesserung des internen Risikoanalyseprozesses und potenzieller Ad-hoc-Initiativen werden die gewonnenen

Erkenntnisse dazu verwendet, interne Prozesse und Abläufe zu überprüfen und ggfs. anzupassen.

Kommunikation mit dem Beschwerdeführer/ Hinweisgeber

In allen Verfahrensschritten versucht Ford, eine transparente und permanente Kommunikation gegenüber dem Beschwerdeführer zu gewährleisten. Dieser soll zu jedem Zeitpunkt über die Verfahrensschritte informiert sein und den Verlauf nachvollziehen können.

Allgemeine Grundsätze des Beschwerdeverfahrens

04

- 13 – [Benachteiligungsschutz des Beschwerdeführers](#)
- 13 – [Grundsätzliche Verfahrensprinzipien](#)

Allgemeine Grundsätze des Beschwerdeverfahrens

Benachteiligungsschutz des Beschwerdeführers

Wir stellen durch entsprechende Schulungen unserer Mitarbeiter sicher, dass diese dafür sensibilisiert sind, bereits bei geringen Anzeichen von möglichen Benachteiligungen oder sonstigen Repressalien gegen den Beschwerdeführer aktiv einzuschreiten. Wir werden im Rahmen der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten Maßnahmen vorschlagen, die den Beschwerdeführer bestmöglich vor Nachteilen oder Strafen schützen.

Zusätzlich kann der Beschwerdeführer jederzeit, sogar nach Beendigung und Schließung des Beschwerdeverfahrens den Fall eskalieren, wenn er z.B. durch die eingereichte Beschwerde mit Vergeltungsmaßnahmen konfrontiert wird.

Wir dulden ausdrücklich keinerlei Vergeltungsmaßnahmen oder Einschüchterungen und Benachteiligungen gegen den Beschwerdeführer.

Grundsätzliche Verfahrensprinzipien

Faires Verfahren und Prinzip der Verhältnismäßigkeit

Bei dem Beschwerdeverfahren, den Untersuchungsmaßnahmen sowie die als Ergebnis von möglichen Rechtsverletzungen umzusetzenden Präventions- oder Abhilfemaßnahmen, werden geltende Gesetze eingehalten. Die Untersuchungen werden auf neutraler Ebene durchgeführt und es werden nur rechtlich verwertbare Informationen berücksichtigt.

Alle Prozessschritte sowie Maßnahmen zur Sachverhaltsermittlung unterliegen dem Prinzip der Angemessenheit und Wirksamkeit. Dies bedeutet, dass die Maßnahmen geeignet, erforderlich und angemessen sein müssen, um den angestrebten Zweck wirksam erfüllen zu können.

Beschwerdebeauftragter

Ford hat die zentralisierte „Abteilung“ eingerichtet, die ein wirksames Beschwerdeverfahren sicherstellt. Die Mitarbeiter sind geschult und verfügen über eine spezialisierte Qualifikation. Sie erfüllen ihre Aufgaben mit einem angemessenen Maß an Unabhängigkeit und Unparteilichkeit, sind nicht weisungsgebunden und zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen unsere Ansprechpartner zur Verfügung.

Postalische Anschrift:
„Abteilung für Nachhaltigkeit in der Lieferkette“
c/o Ford Werke GmbH
Henry-Ford Straße 1
50735 Köln
Deutschland

Jährliche und/ oder anlassbezogene Überprüfung des

Beschwerdeverfahrens

Unser Beschwerdeverfahren inklusive dieser Verfahrensdokumentation unterliegt einer mindestens jährlich stattfindenden Wirksamkeitsüberprüfung. Auch bei jedem durchgeführten Beschwerdeverfahren überprüfen wir unsere Prozesse anlassbezogen auf z.B.:

- **Legitimität und Zugänglichkeit:** Sind die Zuständigkeiten klar geregelt und die Zugangskanäle ausreichend oder sind Anpassungen erforderlich?
- **Berechenbarkeit und Ausgewogenheit:** Stimmt der angegebene Zeitrahmen für die einzelnen Prozessschritte noch? Stehen den möglichen Zielgruppen ausreichend Informationen zur Verfügung?
- **Transparenz:** Besteht eine transparente Kommunikation gegenüber der hinweisgebenden Person mit einer kontinuierlichen Rückmeldung?
- **Rechte- und Dialogkompatibel:** Sind die durchgeführten Abhilfemaßnahmen im Einklang mit Menschenrechtsstandards? Wird ausreichend, auch nach Abschluss des Verfahrens, mit dem Beschwerdeführer kommuniziert?

Datenschutzrechtliche Regelungen

Diese Prozessdokumentation und die Bearbeitung der Beschwerde folgen den Regeln der Datenschutz-Grundverordnung, einschließlich der Erhebung, Nutzung und Offenlegung personenbezogener Daten durch und im Zusammenhang mit dem Online-Beschwerdemeldesystem.

Für weitere Details folgen Sie bitte diesem Link:
[Übersicht zu Datenschutz & rechtlichen Hinweisen \(ford.de\)](#)

Geschäftsgeheimnisse

Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse von Ford, insbesondere Dokumente und Informationen, die der Geheimhaltung unterliegen, bleiben unabhängig von den Erfordernissen aus diesem Beschwerdeverfahren, hinreichend gewahrt.

Rechtliche Grundlagen des Beschwerdeverfahrens, Kosten

Das hier dargestellte Beschwerdeverfahren deckt Beschwerden im Rahmen des Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten und entspricht den Anforderungen des Hinweisgeberschutzgesetz.

Ford verfügt zusätzlich über andere Beschwerdeverfahren, wie z.B. Whistleblowing. Für den Fall, dass Beschwerdemeldungen, die nicht für dieses Verfahren bestimmt sind, hierüber aber gemeldet werden, stellt unsere „Abteilung“ sicher, dass diese Beschwerden an die zuständigen Abteilungen weitergeleitet werden.

Dem Beschwerdeführer entstehen keine Kosten für die Inanspruchnahme des Beschwerdeverfahrens. Ford übernimmt jedoch grundsätzlich keine Kosten, die im Rahmen des Beschwerdeverfahrens dem Beschwerdeführer entstehen, wie z.B. Reise- oder Rechtsanwaltskosten.

Ford